



Krippler-G'schicht'n – Auf nach Bethlehem! Auf zum Krippler!!

Liebe Eltern, liebe Fachkräfte!

In den Adventswochen stellen wir Ihnen wöchentlich eine Geschichte zum Anhören vor. Los ging es am Freitag, den 25. November. Das Besondere daran: Wir lassen diejenigen zu Wort kommen, die damals mit dabei in Betlehem waren, als Jesus zur Welt kam: Engel, Hirten, Tiere und Menschen erzählen.

Alle Geschichten werden aus der Sicht der Hauptfiguren erzählt – eine schnelle Zugangsmöglichkeit für Kinder.

Gemeinsam mit den Kindern entsteht eine Tischlaterne. Mithilfe von Fingerabdruck-Technik bekommen die Figuren Gestalt und bringen den Tisch so zum Leuchten.

Viel Spaß beim Anhören und Gestalten!

Benötigtes Material:

- Fotokarton (50 x 70 cm)
- Kopierfähiges Transparentpapier (A4)
- Fingerfarbe
- Cuttermesser
- Klebestift
- Anleitungs-PDF zum Download
- Vorlage Adventslaterne klein
- Vorlage Adventslaterne groß
- Maße Laterne

So geht's:

Wir haben für Sie zwei Versionen der Laterne:

- Eine kleine für alle Kinder
- Eine große für das Lehrerpult, damit man sie auch noch in der letzten Reihe sehen kann



Zeichnen Sie auf Fotokarton (50 x70 cm) den Rahmen für die Laterne vor.
Verwenden Sie je nach dem die Maße für die kleine oder die große Laterne.

Schneiden Sie sie mit einem Cuttermesser aus.

Ja nach Geschmack und Zeit können Sie die Rahmen dekorieren. Wir haben Handabdrücke daraufgesetzt.

Drucken Sie sie Vorlagen auf Transparentpapier aus und schneiden entlang der Linien. Am besten geht auch das mit einem Cuttermesser.

Die Kinder können nun mit Fingerfarbe ihre Fingerabdrücke in die Illustrationen setzen; für die Körper funktioniert am besten der Daumen, für Gesichter und Sterne der kleine Finger.

Kleben Sie die Illustrationen mit einem Klebestift hinter die ausgeschnittenen Fenster.

Zum Schluss kleben Sie die Laterne an der Klebestelle zusammen.

Schaffen Sie für die Entstehung der Adventslaterne einen besonderen Rahmen.
Machen Sie ein Ritual daraus, indem Sie wöchentlich Zeit für diese Aktion einplanen.

Ideen für den Einstieg:

Advent, Zeit der Stille:

Die Kinder versammeln sich im Kreis oder um den Tisch. Der Erwachsene schlägt die Klangschale an. Die Gruppe ist leise, bis der letzte Ton verklungen ist.

oder

Einstieg durch einen gemeinsamen Spruch:

Wir reichen uns die Hände, wir werden still und leis.

So rund wie unser Adventskranz, so rund ist unser Kreis. (Nach Franz Kett)

Der Spruch kann mehrmals wiederholt werden, dabei wird mit den Kindern nach weiteren runden Gegenständen gesucht und eingesetzt, zum Beispiel die Erde, die Sonne oder eine Christbaumkugel.

oder

Gemeinsames Adventslied:

Wählen Sie ein der Gruppe bekanntes Adventslied aus. Singen Sie gemeinsam.

Zum Beispiel „Das Licht einer Kerze“ oder „Seht die gute Zeit ist nah“.



Eröffnung durch das Kreuzzeichen:

Lieber Gott,

Ich denke an dich. *Kreuz auf die Stirn*

Ich spreche von dir. *Kreuz auf den Mund*

Ich hab dich lieb. *Kreuz auf dem Herz*

Geschichte:

Wir hören gemeinsam die Geschichte an.

Abrufbar über: <https://www.erzbistum-muenchen.de/kinder/kripperlgschichtn/josef-u3>

Hallo Kinder, schön, dass ihr da seid! Wow, ihr seid ja schon richtig groß! Ich habe auch ein Kind. Es ist ein Junge. Er ist noch klein. Er kam gerade erst auf die Welt. Ich liebe es, wenn er mich anlächelt. Und ich liebe es, wenn er mit seiner kleinen Hand meinen Finger hält. Wisst ihr: Er heißt Jesus.

Ich bin schon sehr gespannt, was ich alles mit Jesus erleben darf. Ich werde da sein, wenn Jesus laufen lernt. Ich freue mich auf seine ersten Worte. Und natürlich werden wir auch gemeinsam spielen. Wenn er größer wird, kann ich ihm die Welt zeigen. Wir können gemeinsam Abenteuer erleben. Und er kann von mir lernen. Ich glaube, es ist richtig spannend, Papa zu sein. Jeden Tag passiert etwas Neues.

Jesus hat auch eine Mama. Sie heißt Maria und ist meine Frau. Ich bin echt glücklich, dass wir eine Familie sind. Gott sei Dank!

Maria und ich schauen Jesus so gerne an, wenn er schläft. Dann streicheln wir ihm über sein Köpfchen. Wir spüren dann: Dieses Kind ist ein Geschenk des Himmels. Er ist etwas ganz Besonders. Wir werden ihm jeden Tag in seinem Leben sagen und zeigen: Wir haben dich lieb. Das haben wir uns fest vorgenommen.

Manchmal mache ich mir aber auch Sorgen. Ich frage mich: „Wird das Leben gut werden? Werden wir glücklich sein? Werden wir gesund sein?“ Noch wissen wir nicht, wie unser Leben aussehen wird.

Dann nimmt Maria meine Hand und sagt: Josef, mach dir keine Sorgen! Wir werden immer zusammenhalten. Und auch Gott ist immer bei uns. Das hilft mir sehr. Mit Gottes Hilfe werden wir mutig unser Leben leben: Jesus, Maria und ich.

Liebe Kinder, und das wünsche ich Euch: Menschen, die mit euch mutig durchs Leben gehen. Und euch jeden Tag sagen und zeigen: Ich hab dich lieb. Du bist ein Geschenk des Himmels!

(Anna Rieß-Gschlößl)



Vertiefung:

Planen Sie nach der Geschichte Zeit für Impulse ein, die den Kindern helfen, die Inhalte ganzheitlich zu begreifen.

Impulse zur Heiligen Familie:

- * Menschen zeigen sich gegenseitig: Ich hab dich lieb. Wie zeigst du deine Liebe? Erzähle oder zeige es uns.
- * Viele Menschen glauben, dass Gott bei ihnen ist. Reibe fest die Hände aneinander, bis sie warm sind. Lege sie nun auf dein Herz. Sprich leise die Worte: „Gott ist da.“

Gestaltung:

Jedes Kind gestaltet durch einen Fingerabdruck die Erzählfigur aus der Geschichte auf das Laternenpapier. Der Fingerabdruck kann individuell durch Zeichnungen ergänzt werden. Alternativ kann auch eine Laterne für die Gruppe entstehen. Im Laufe der vier Wochen werden alle Kinder miteinbezogen, so dass am Ende die Laterne die Fingerabdrücke aller Kinder zeigt.

Schlussritual:

Mit den Ohren höre ich	<i>Hände an das Ohr legen</i>
Mit den Fingern traue ich mich	<i>Finger in der Luft tanzen lassen</i>
Die Augen sehnen den hellen Schein	<i>Handflächen ausbreiten und im Halbkreis von oben nach unten führen</i>
Straht tief in mein Herz hinein.	<i>Beide Hände auf die Brust legen</i>

